



BERUFSVERBAND DER HAUS- UND KINDERÄRZTINNEN GRAUBÜNDEN

**PROTOKOLL DER
MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 9. APRIL 2026, 13:30 UHR**
B12, Brandisstrasse 12, 7000 Chur

Anwesend: Bettina Bardill, Christian Buol, Sergio Compagnoni, Oliver Durnwalder, Lüder Kaestner, Livia Küchler, Mario Lanfranchi, Carla Maissen, Karl Mannhart, Pascal Mayer, Christian Müller-Caflisch, Myriam Oberle, Durisch Tumasch Ragettli, Rico Rieder, Julia Schürch, Beate Sprecher, Bettina Steiner, Andreas Rudolf von Planta, Werner Krafft, Martin Legat, Marc Tomaschett

Gast: Désirée Magnin

01. Begrüssung

Sergio Compagnoni, Präsident von Hausärzte Graubünden, begrüsst die anwesenden Mitglieder und dankt ihnen für ihr zahlreiches Erscheinen. Speziell begrüsst der Präsident Désirée Magnin, die designierte Geschäftsführerin der Grisomed AG und auch zukünftige Geschäftsführerin von Hausärzte Graubünden.

02. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Durisch-Tumasch Ragettli gewählt. Für das Protokoll zeichnet Marc Tomaschett.

03. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 03.04.2025

Das Protokoll wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Es wird ohne Kommentar mit Dank an den Verfasser genehmigt.

04. Jahresberichte 2025

Jahresbericht 2025 des Präsidenten

Der Präsident Sergio Compagnoni geht in seinem Jahresbericht auf das von Regierungsrat Peter Peyer initiierte Leitbild zur dezentralen Gesundheitsversorgung ein. Über «Umwege» hat er zur Kenntnis genommen, dass in der Kerngruppe für die Entwicklung dieses Leitbildes kein offizieller Vertreter seitens Hausärzte Graubünden oder des Bündner Ärztevereins eingeladen worden ist. Im Juni 2025 hatte er Gelegenheit die Anliegen der Hausärzte zusammen mit einer Delegation des Bündner Ärztevereins der Projektleiterin Marion Thalmann zu überbringen. Eine Grundversorgung ohne Grundversorger ist sicherlich nicht denkbar! Die Rolle der Hausärzte in der dezentralen Grundversorgung ist extrem wichtig. Die Anliegen der Hausärzte wurden im Vorstand des Bündner Ärztevereins ebenfalls aufgenommen und befinden sich zurzeit in Bearbeitung.

Im Weiteren weist der Präsident auf die gute Zusammenarbeit mit Dr. P. Scheiwiler, Verantwortlicher für die Hausarztmedizin im KSGR, hin.

Als Tarifdelegierter des Bündner Ärztevereins nahm der Präsident teil am Tarifdelegiertentag in Bern. Hauptthema ist selbstverständlich ab 01.01.2026 der Tardoc. Er weist darauf hin, dass man nach wie vor dringend darauf angewiesen ist Daten aus den Hausarztpraxen im Rahmen von Roko zu erhalten.

Jahresbericht 2025 des Delegierten mfe und HKO

Pascal Mayer orientiert die Anwesenden als Delegierter mfe, Haus- und Kinderärzte Schweiz. Dabei weist er darauf hin, dass die mfe sich neu ausgerichtet hat, um agiler auf berufspolitische Veränderungen zu reagieren. Alle Aktivitäten werden künftig drei zentralen Handlungsschwerpunkten zugeordnet:

- Tarife: Fokus auf die Implementierung und Optimierung des Tardoc
- Nachwuchsförderung: Umsetzung des «Masterplans Nachwuchs»

- Grundversorgerpraxis: Fokus auf IT, Qualitätssicherung und administrative Entlastungen

Zum Fokus-Thema Tardoc erwähnt Pascal Mayer, dass mfe Wert auf folgende Punkte legt:

- Begleitung: Eine Taskforce bringt die Anliegen der Haus- und KinderärztInnen aktiv in den Einführungsprozess ein.
- Abgeltung: Ein «Ampelsystem» wurde entwickelt, um auf die finanziellen Effekte des Tardoc reagieren zu können. Konkrete Daten werden an der DV im Mai 2026 erwartet.
- Schulungen: Die mfe-Schulungen waren sehr erfolgreich; Updates mit Neuerungen für 2027 folgen im Herbst 2026.
- Finanzierung: Aufgrund des enormen Aufwandes wird zusätzlich zum Mitgliederbeitrag (CHF 450.-) ein Tardoc-Sonderbeitrag von CHF 50.- erhoben.

Agenda Grundversorgung und Kooperationen

Vision: Sicherstellung des Erstkontakts, koordinierte Versorgung chronisch Kranker sowie die medizinische Betreuung von Kindern und Jugendlichen.

Zusammenarbeit: Der Vertrag mit der SGAIM wurde verlängert, um den Dialog bei Differenzen zu stärken und Kernkompetenzen gegenseitig anzuerkennen.

Publikation: Ab Juni 2026 erscheint ein Nachfolgejournal für das bisherige PHC.

HKO – Haus- und Kinderärzte Ostschweiz

Auch in dieser Organisation stellt man einen Mitgliederschwund fest. Während mfe durch die Tardoc-Schulungen Zuwachs verzeichnet, bleibt die Mobilisierung der «Trittbrettfahrer» für die Regionalverbände schwierig.

- Digitalisierung: Die HKO-Homepage wurde komplett erneuert. Als Konsequenz wird das gedruckte HKO-Bulletin eingestellt (letzte Ausgabe Dezember 2025).

Kritische Themen: Facharzttitel AIM

innerhalb des Vorstandes wurde die Verschärfung der Hürden für den Facharzttitel kritisiert:

- Englisch als alleinige Prüfungssprache

- Verpflichtende Publikationen in Fachjournalen
- Obligatorischer Fähigkeitsausweis POCUS
- Vorgehen: Eine geplante Petition wurde zugunsten eines offenen Dialogs mit der SGAIM vorerst zurückgestellt.

Zum Schluss weist Pascal Mayer noch auf Termine hin. Die Delegiertenversammlung mfe findet am 7./8. Mai 2026 und die Jahresversammlung HKO und Regionaltreffen mfe Ostschweiz am 2. Juli 2026 statt.

Die Jahresberichte des Präsidenten und des Delegierten mfe werden mit Applaus verdankt.

05. Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 weist einen Ertrag von CHF 12'300.00 auf. Diesem Ertrag steht ein Aufwand von CHF 20'624.70 gegenüber. Daraus resultiert ein Verlust von CHF 8'324.70.

Das Vermögen beläuft sich auf CHF 46'819.85.

Der Rückgang auf der Ertragsseite ist damit begründet, dass verschiedene Mitglieder aufgrund der Praxisaufgabe den Austritt aus dem Verein erklärt haben. Gleichzeitig wurde seitens der Geschäftsführung wenig unternommen, um Neumitglieder rekrutieren zu können.

06. Revisorenbericht 2025 / Déchargeerteilung

Die Revisorin Bettina Bardill hat die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung geprüft und festgestellt, dass diese ordnungsgemäss und sauber geführt ist und die Belege lückenlos und in übersichtlicher Art und Weise vorhanden sind.

Aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung beantragt sie vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Die anwesenden Mitglieder genehmigen die Jahresrechnung ohne weitere Anmerkungen und erteilen dem Vorstand Décharge.

07. Orientierung über administrative Neuorganisation

Nachdem der Geschäftsführer Marc Tomaschett seine Demission per Ende des Geschäftsjahres 2025 bekannt gegeben hat, hat der Vorstand nach neuen, geeigneten Lösungen gesucht. Dabei hat sich herauskristallisiert, dass eine Zusammenarbeit mit Grisomed sinnvoll wäre. In der Zwischenzeit konnten mit dem Geschäftsführer von Grisomed, Nico Hollenstein, die Konditionen für die Mandatsleitung und -bearbeitung eruiert werden. Die Tätigkeit von Grisomed würde die Mandatsleitung sowie Sekretariat, Projektarbeiten und Organisation von Sitzungen und allfälligen Anlässen beinhalten. Für diese Tätigkeit macht Grisomed einen Vorschlag zu einem Stundenansatz von CHF 140.00 pro Stunde. Allfällige Sonderaufwände würden, nach Rücksprache, separat verrechnet. Postporto wird 1:1 weiterverrechnet. Für Couverts, Etiketten, drucken und kopieren (Papier, Druckkosten, Kopien, etc.) wird eine jährliche Pauschale von CHF 400.00 plus Mehrwertsteuer berechnet. Reisespesen, sofern sie anfallen, würden ebenfalls separat verrechnet.

Im Weiteren wird das Angebot mit einer Aktienplatzierung kombiniert. Hausärzte Graubünden hält derzeit zwei Aktien von Grisomed. Mit der Übergabe der Geschäftstätigkeit werden zusätzlich 16 Aktien gekauft, jeweils zum Nominalwert von CHF 500.00; somit zum Gesamtpreis von CHF 8'000.00.

Der Vorstand hat der Übertragung der Geschäftsleitung an die Grisomed AG sowie dem Kauf von 16 Aktien zum Gesamtpreis von CHF 8'000.00 zugestimmt. Die Anwesenden nehmen diesen Wechsel der Geschäftsführung zur Kenntnis. Bei dieser Gelegenheit wird Désirée Magnin als designierte Nachfolgerin von Nico Hollenstein im Kreise der Anwesenden mit Applaus begrüsst.

08. Budget 2026

Das vorgeschlagene Budget 2026 wurde aufgrund der Reduzierung des im nächsten Traktandum zu bestimmenden Mitgliederbeitrages auf CHF 6'500.00 reduziert. Auf Seiten des Aufwandes fällt der Betrag von CHF 8'000.00 für Projekte auf. Es handelt sich dabei um den Aktienkauf von 16 Aktien zum Gesamtpreis von CHF 8'000.00, welcher als Teil der Geschäftsübergabe erfolgt. Das Jahr 2026 rechnet mit einem Verlust von CHF 11'100.00. Für die Zukunft muss überlegt werden, wie neue Mitglieder gewonnen werden können. Insbesondere wird es voraussichtlich einerseits mit mfe abzusprechen sein, wer Mitglied bei mfe ist und nicht bei HGR. Sodann wird auch eine Möglichkeit darin bestehen, dass Mitglieder von Grisomed, die noch nicht Mitglied von HGR sind, neu zu gewinnen.

Im Rahmen der Festlegung des Mitgliederbeitrages schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung vor, den Mitgliederbeitrag um die Hälfte von CHF 200.00 auf CHF 100.00 zu reduzieren.

Bevor zur Abstimmung geschritten werden kann, wird aus dem Plenum die Frage aufgeworfen, weshalb man den Mitgliederbeitrag nicht auch an das Arbeitspensum knüpfen könne. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass sehr viele Ärztinnen, aber auch Ärzte nur in Teilpensen arbeiten und deshalb ihr Mitgliederbeitrag auch entsprechend reduziert werden sollte. Die Meinungen gehen hier auseinander; zumal es sich mit CHF 100.00 um einen symbolischen Beitrag handelt. Bei den grösseren Organisationen, wie der BüAeV, aber auch die FMH, könnte dieses Anliegen allenfalls Sinn machen.

Der Vorstand wird beauftragt, dieses Thema aufzugreifen und sich auch beim BüAeV diesbezüglich einsetzen.

Dem Antrag des Vorstandes folgend beschliesst die Mitgliederversammlung den Jahresbeitrag auf CHF 100.00 festzusetzen.

09. Wahlen

Gemäss Statuten sind die Funktionäre jeweils auf zwei Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich. In den letzten Jahren gab es verschiedene Wechsel bei den Ämtern und um weiteren Aufwand zu vermeiden, hat der Vorstand beschlossen, sämtliche Chargen mit heutigem Datum für eine zweijährige Amtsperiode neu zu wählen. Sämtliche bisherige Vorstandsmitglieder stellen sich zur Verfügung. Gewählt werden:

Präsident: Sergio Companoni wird mit Applaus gewählt.

Vorstandsmitglieder: Carla Maissen, Mario Lanfranchi, Pascal Mayer und Christian Müller werden ebenfalls mit grossem Applaus wiedergewählt.

Rechnungsrevisoren: Bettina Bardill hat sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Im letzten Jahr hatte sich Stephanie Eich als zweite Rechnungsrevisorin zur Verfügung gestellt. Diese Bereitschaft ist leider untergegangen, weshalb sie für dieses Jahr nicht als Revisorin fungiert hat. Der Geschäftsführer entschuldigt sich für dieses Versäumnis.

Stephanie Eich wird von der Mitgliederversammlung zur Rechnungsrevisorin zusammen mit Bettina Bardill gewählt. Da sie nicht anwesend ist, erfolgt diese Wahl unter dem Vorbehalt ihrer späteren Zustimmung. Sollte sie ihre Wahl ablehnen, wird Julia Schürch für sie einspringen.

10. Varia

Christian Buol weist in einer kurzen Darstellung auf die schweizweiten Bemühungen um ein Qualitätslabel PrimaryCare+ (PC+) hin.

Es geht dabei um strukturierte Zusatzkompetenzen für eine starke Grundversorgung. Mit dem Label wird ein neuer Ansatz verfolgt: Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemeine Innere Medizinerhalten die Möglichkeit, ausgewählte diagnostische Verfahren direkt in der hausärztlichen Grundversorgung anzubieten, wobei die Anwendung qualitätsgesichert, standardisiert und auf höchstem fachlichem Niveau erfolgt. Dadurch werden Versorgungslückengeschlossen, die Effizienz gesteigert und das Berufsbild des Hausarztes, der Hausärztin gestärkt.

Zum Schluss verabschiedet der Präsident noch den Geschäftsführer Marc Tomaschett mit Dank für seinen Einsatz in all den Jahren seit der Gründung von Hausärzte Graubünden. Der Präsident überreicht dem Geschäftsführer einen Geschenkkorb aus eigener «Familienproduktion». Der Präsident kann die Versammlung um 14:45 Uhr vor der Mitgliederversammlung BüAeV schliessen.

Für das Protokoll

Der Präsident:

Dr. med. Sergio Compagnoni

Der Geschäftsführer:

RA Marc Tomaschett